



SERVICESTELLE JUNGE
GEFLÜCHTETE

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)



GESELLSCHAFT GEMEINSAM GESTALTEN

FACHTAG DER SERVICESTELLE JUNGE GEFLÜCHTETE

Mainz, 25.11.2019

Anika Metzdorf, Dr. Rebecca Schmolke

Institut für Sozialpädagogische
Forschung Mainz gGmbH (ism)
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz



Europäische Union



Die Servicestelle wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Gliederung

2

- Bausteine und Profil der Servicestelle junge Geflüchtete
- Junge Geflüchtete im Spiegel der Zahlen
- Perspektive junger Geflüchteter: Anforderungen an eine gelingende Integration und Übergangsgestaltung

3

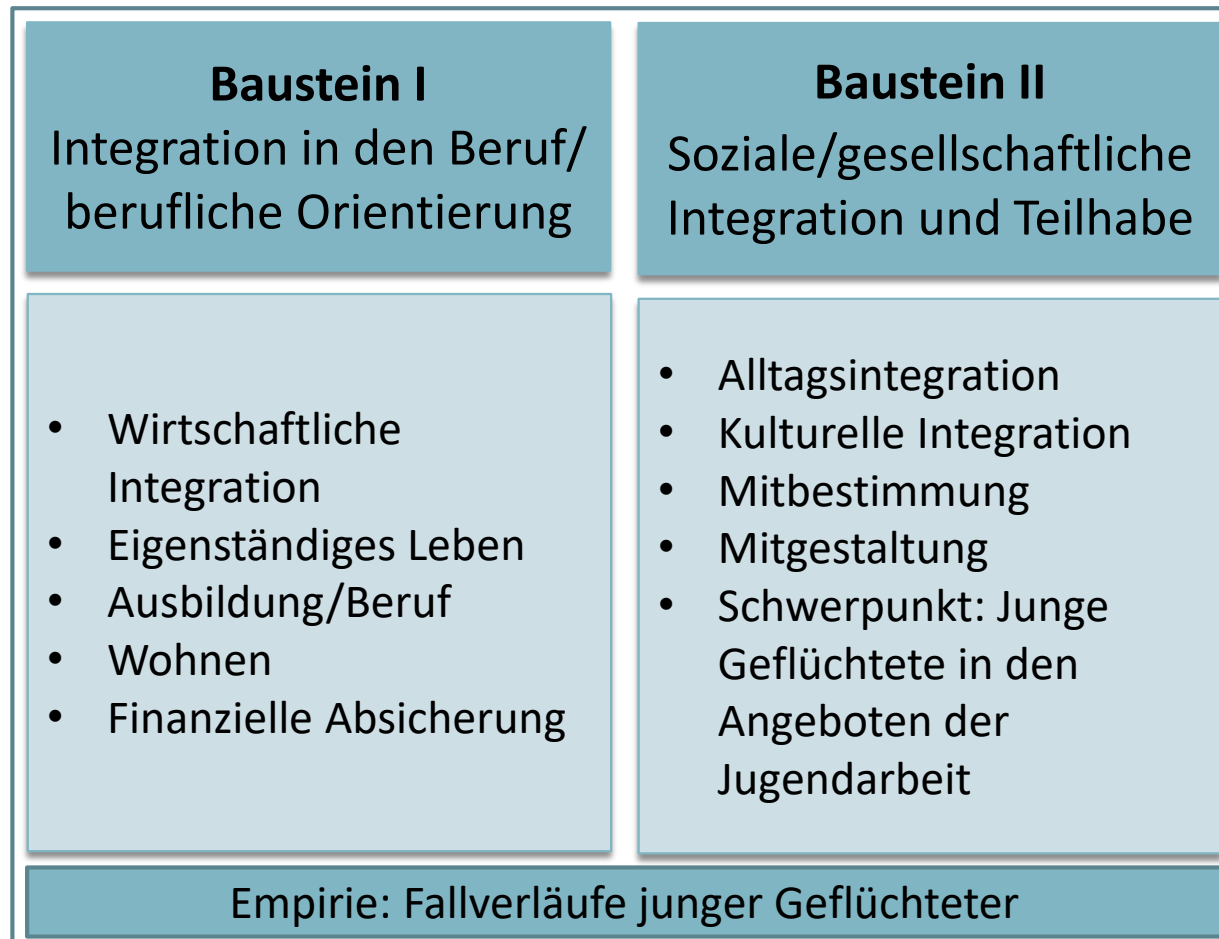
Servicestelle junge Geflüchtete

Bausteine und Profil

Servicestelle junge Geflüchtete

Förderung von Integration und Teilhabe

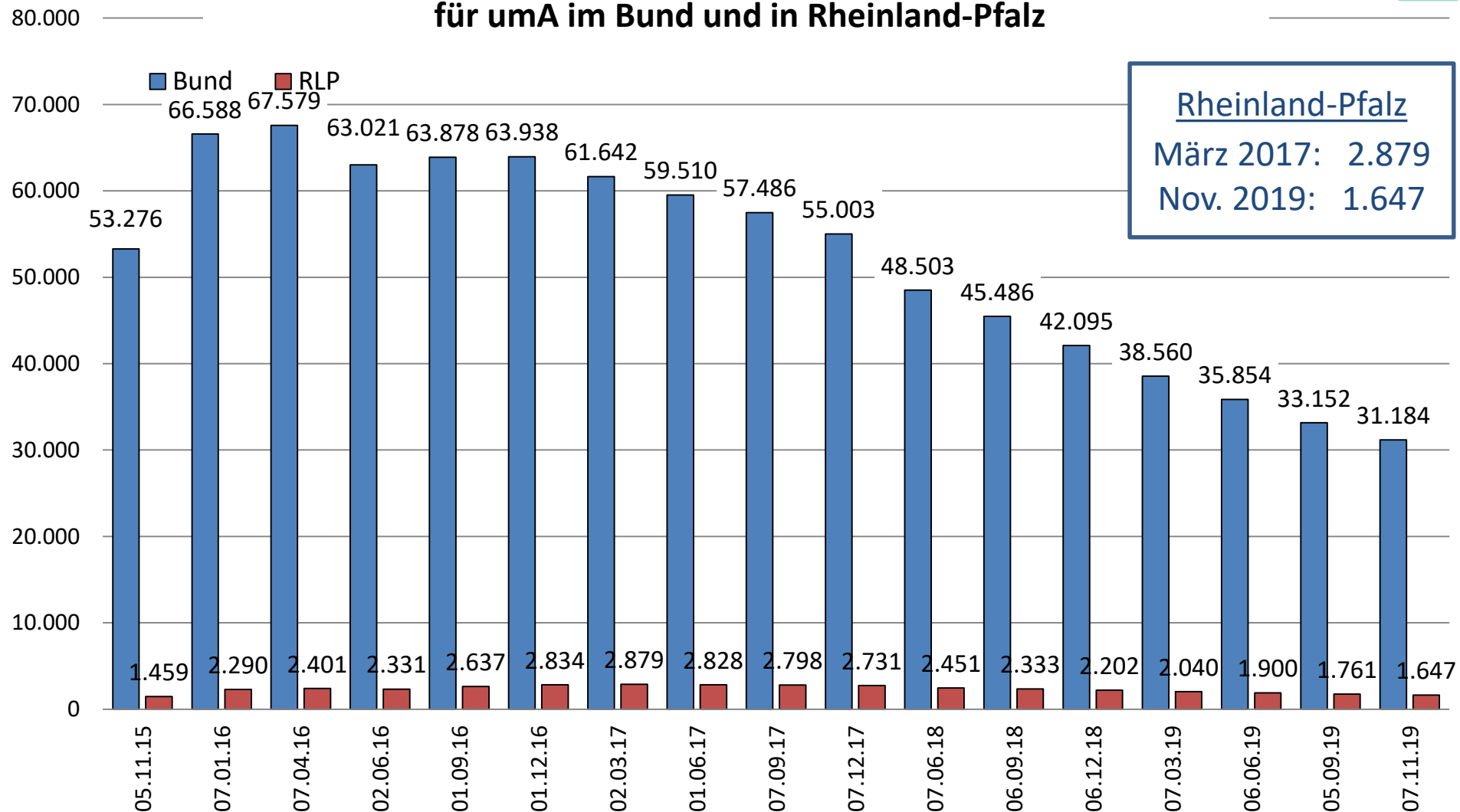
4



5

Junge Geflüchtete im Spiegel der Zahlen

Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten¹ für umA im Bund und in Rheinland-Pfalz



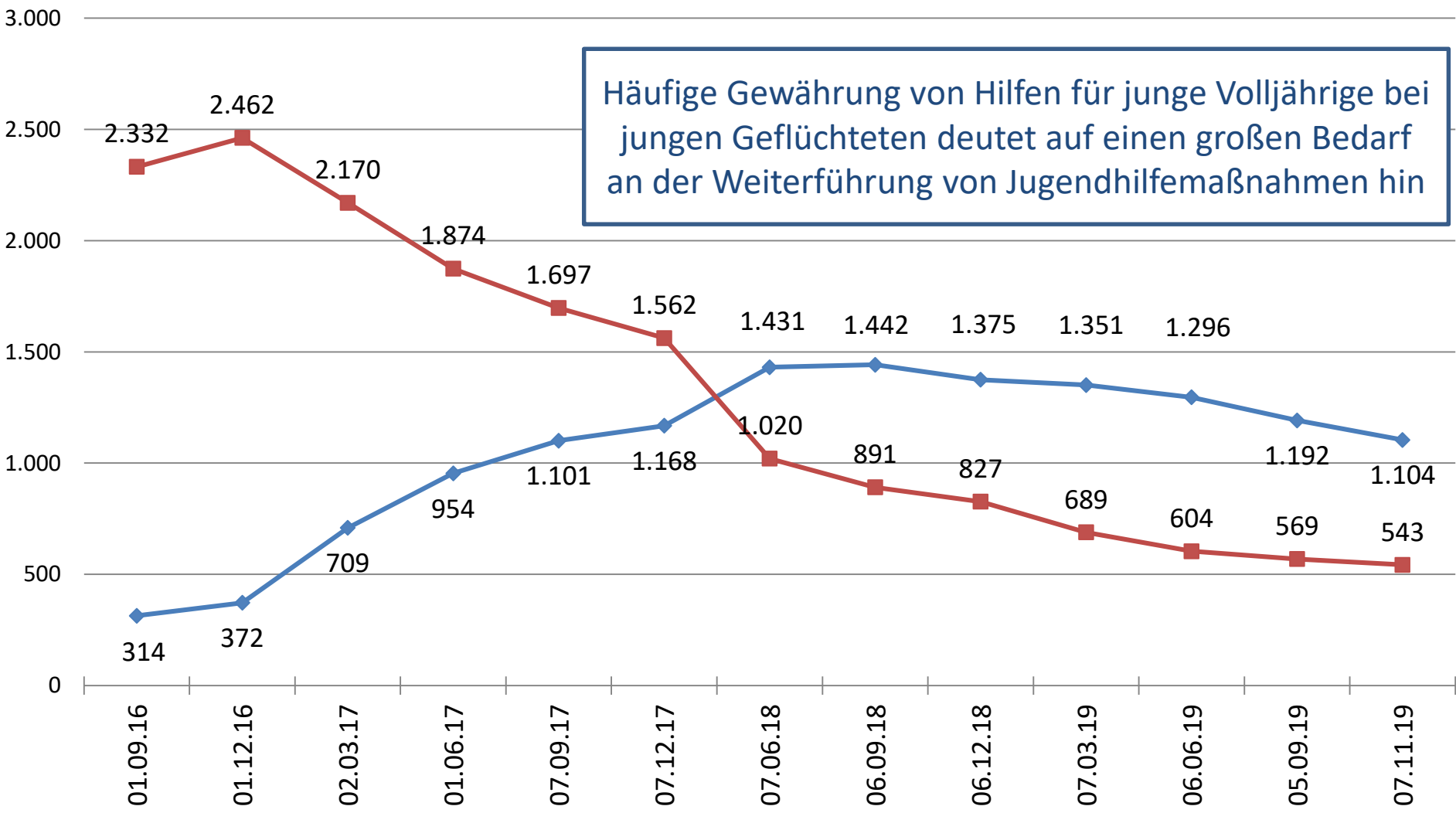
¹ Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige ION und ION sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

62,8% (19.599) der bundesweit 31.184 jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten sind **Hilfen für junge Volljährige**. In Rheinland-Pfalz werden Hilfen für junge Volljährige zu **67,0%** (1.104) durchgeführt.

Entwicklung der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA – junge Volljährige) für umA in Rheinland-Pfalz



Häufige Gewährung von Hilfen für junge Volljährige bei jungen Geflüchteten deutet auf einen großen Bedarf an der Weiterführung von Jugendhilfemaßnahmen hin



◆ umA - junge Volljährige (inkl. Altverfahren)

■ Sonstige jugendhilferechtliche Zuständigkeiten ((vorl.) Inobhutnahme, Altverfahren, Anschlussmaßnahmen)

8

Perspektive junger Geflüchteter

Anforderungen an eine gelingende Integration und
Übergangsgestaltung

Perspektive junger Geflüchteter

9

- Handlungsleitende Fragestellungen:
 - ▣ Was beschreiben junge Geflüchtete nach dem Verlassen der Jugendhilfestrukturen retrospektiv als förderlich und unterstützend?
 - ▣ Welche Weiterentwicklungsbedarfe werden gesehen?
 - ▣ Wie wurde die Übergangsgestaltung und der Austritt aus der Jugendhilfe erlebt?



6 junge Menschen mit Fluchthintergrund berichten in Interviews von ihren subjektiven Erfahrungen

Perspektive junger Geflüchteter: Themen im Überblick

10

- Was wurde im Rahmen der Jugendhilfe und den angrenzenden Systemen als **unterstützend und hilfreich** wahrgenommen?
 - Vermittlung von Alltagswissen/ Wissen über Deutschland (Recht, Systemwissen, Werte, Normen)
 - konkrete Ansprechpersonen an jedem Ort (Jugendamt, Jugendhilfe, Jobcenter, Schule, Ausbildung)
- Welche **Herausforderungen** sind benannt worden?
 - Sprach- und Bildungserwerb
 - Verstehen der Systemlogiken,
 - Rechtliche Situation und einhergehende Ungewissheit,
 - Wohnungssuche/Wohnungsmarkt,
 - Umgang mit Familien im Herkunftsland sowie Familiennachzug

Perspektive junger Geflüchteter:

Bedarfe und Weiterentwicklungswünsche im Überblick

11

- Motivierte und professionelle Begleitung
 - „die richtige Person an der richtigen Stelle arbeiten zu lassen. [...] Dass gute Erzieher in diesem Job, dass Erzieher da sind, die sich auch, die ein Herz dafür haben und sich auch um die Sachen rum kümmern“ (Interview IV).

- Gleiche Chancen für alle jungen Geflüchteten
 - „Also wir hatten richtig gute Kontakt mit den [Betreuer*innen], wir sind bei denen schnell und gut angekommen würde ich mal sagen, ja. [...] ich hatte immer Glück. Hatte immer den richtig guten Umfeld gefunden. Wäre ich woanders, wäre ich vielleicht was anderes, hätte ich jetzt was anderes gemacht. Und das war halt, das ist etwas was ich immer sage. Der Umfeld ist sehr wichtig für die Jugendliche. Wo die ankommen, wie die leben“ (Interview IV).

Perspektive junger Geflüchteter:

Bedarfe und Weiterentwicklungswünsche im Überblick

12

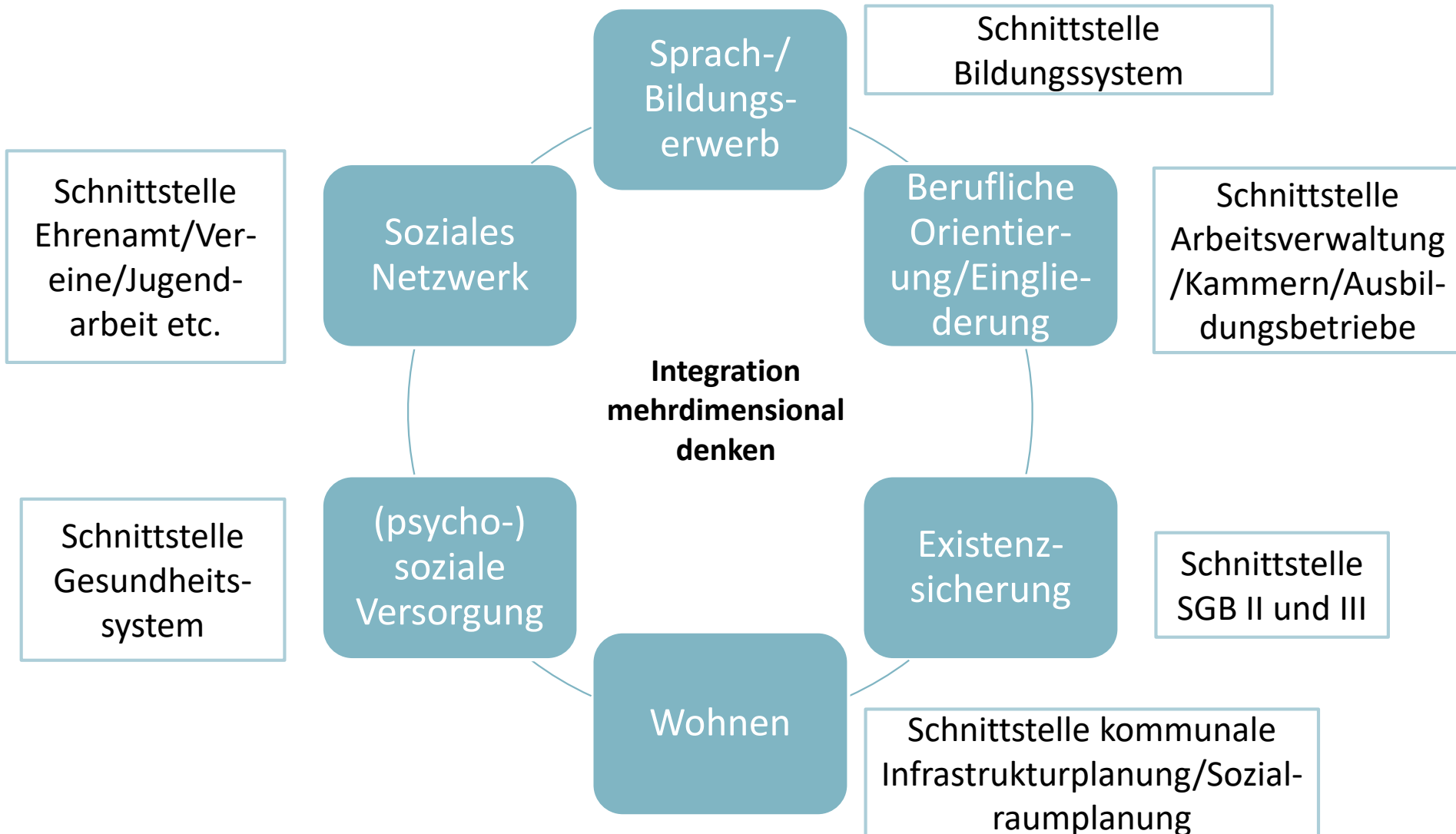
- Feste Ansprechpersonen systemübergreifend etablieren:
 - „Ja, zum Beispiel wenn ich eine Brief bekommen habe, den kann ich nicht verstehen, einfach telefonieren mit der Frau Schmitt [anonymisiert], ein Bild schicken: Was ist das? Und keine Sorgen habe. Aber jetzt wenn ich eine Brief bekomme, ich nicht verstehen, ist sehr schwer jetzt. Kann ich nicht auf diese konzentrieren oder auf meine Schulsachen konzentrieren. Und dadurch alles durcheinander. Kompliziert“ (Interview II).

- Aktives Öffnen von Angeboten (Zugänge), aber Integration in Regelstrukturen
 - Gemischte und integrative Angebote weiterhin stärken: „Ich denke wenn die Junge könnten schneller integrieren von Deutsche, es ist sehr besser für Deutschland. Das ist besser als wenn die Junge gehen direkt in Deutschkurs jeden Tag [...] Weil beim Kontakt man kann sehr schnell Deutsch lernen als Deutschkurs“ (Interview II).

Anforderungen an eine gelingende Integration und Übergangsgestaltung



13



Schlussfolgerungen

14

- Die Förderung von Integrationsprozessen ist wichtig und nötig, aber es braucht Orte und Räume, um einfach nur ‚jugendlich‘ zu sein
- Verständnis für die spezifische Situation junger Geflüchteter und Gesprächsangebote als wichtige Basis gelingender Integration
 - Angst/unsichere Lebensperspektive (Aufenthalt, Familie u.ä.) beeinflussen die Entwicklung von Jugend gleichermaßen wie die Akteure im Feld
- Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne
kontaktieren:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)
Flachsmarktstr. 9
Anika Metzdorf
55116 Mainz
Tel: 06131 / 240 41 – 13
anika.metzdorf@ism-mz.de
www.servicestelle-junge-gefluechtete.de